

## **ANHANG 4**

### Steckbriefe der Potenzialstandorte

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1.</b>	<b>POTENZIALSTANDORT 1 „AM WEHSAND“ .....</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>POTENZIALSTANDORT 2 „AM KRONENSEE“ .....</b>	<b>3</b>
<b>3.</b>	<b>POTENZIALSTANDORT 3 „BOHMTER STRAÙE / HUNGRIGER WOLF“ .....</b>	<b>6</b>
<b>4.</b>	<b>POTENZIALSTANDORT 4 „IN DER STROTHER“ .....</b>	<b>8</b>
<b>5.</b>	<b>POTENZIALSTANDORT 5 „AM STROTHKANAL“ .....</b>	<b>10</b>
<b>6.</b>	<b>POTENZIALSTANDORT 6 „AN DER BOLLENFAHRSTRAÙE“ .....</b>	<b>12</b>

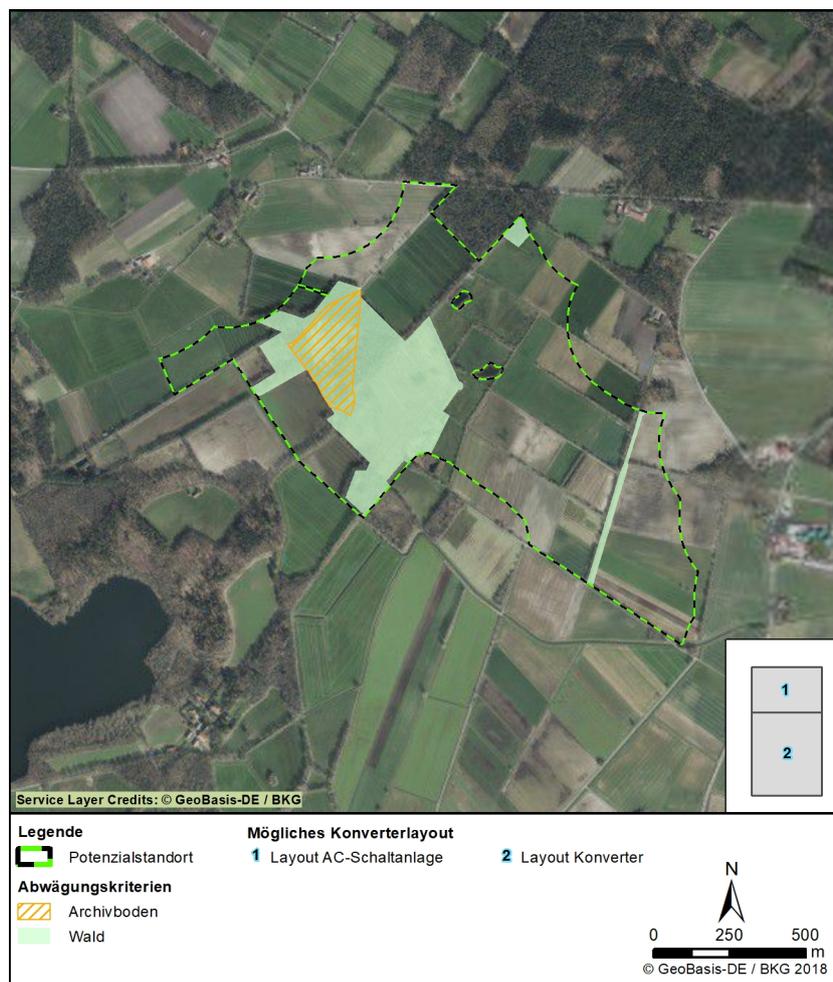
## 1. POTENZIALSTANDORT 1 „AM WEHSAND“

Potenzialstandort 1	Am Wehsand
---------------------	------------

Der Potenzialstandort 1 „Am Wehsand“ (110,5 ha) liegt ca. 1,3 km nördlich von Herringhausen Zentrum (siehe Karte 2 Übersicht Wehrendorf).

Der Potenzialstandort ist größtenteils durch landwirtschaftliche Nutzflächen geprägt, allerdings liegt im Südwesten eine größere Waldfläche. Zentral sind zwei kleinere Stillgewässer zu finden. Das nördlicher liegende Stillgewässer grenzt direkt an der Amprion gehörenden Freileitungsbestandstrasse Bl. 4584 an. Diese quert den Potenzialstandort im Norden von Westen kommend in Richtung Osten zur UA Ostercappeln hinführend.

Südlich des Potenzialstandorts gelegen befindet sich der Kronensee inklusive Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen des Freizeitparks Kronensee, darunter Wochenendhäuser. Im Norden grenzt der Potenzialstandort unmittelbar an das LSG Waldgebiet Hinterbruch an.



**Abbildung 1 Lage des Potenzialstandorts „Am Wehsand“ mit betroffenen Abwägungskriterien**

### Technische Kriterien

#### Realisierbarkeit der Anbindung an das Verkehrsnetz:

Der Potenzialstandort grenzt im Norden unmittelbar an die Gemeindestraße „Diepenauer Straße“ an.

#### Realisierbarkeit der Anbindungsleitung an die UA Wehrendorf:

Der Potenzialstandort ist mittels eines Ersatzneubau (circa 5,5 km) der zur Amprion gehörenden Bl. 4584,

<b>Potenzialstandort 1</b>	<b>Am Wehsand</b>
----------------------------	-------------------

welche den Potentialstandort im Norden quert, sehr gut anbindbar. Alternativ wäre die Anbindung durch den Neubau einer separaten 380-kV-Leitung südöstlich der Bl. 4584 möglich.

**Realisierbarkeit der Anbindung an die Landtrasse:**

Der Potenzialstandort ist ohne Mehrlänge an den Korridor der Landtrasse anbindbar.

**Umweltrechtliche/-fachliche und raumstrukturelle Kriterien**

<b>Kapitel Mensch</b>	<p>Für das Kapitel „Mensch“ gibt es keine Abwägungskriterien, da das Kapitel komplett über Ausschluss- und Rückstellungskriterium Berücksichtigung gefunden hat. Es wurden nur Flächen ausgewählt, die in ausreichender Entfernung zu Wohnbebauung liegen und für die die TA-Lärm Richtwerte eingehalten werden können.</p> <p>Die nächste Wohnbebauung liegt ca. 270 m vom Potenzialstandort 1 entfernt (Siehe Karte 3.1 – Kapitel Mensch).</p>
<b>Kapitel Natur und Landschaft</b>	<p>Der Potenzialstandort „Am Wehsand“ ist durch ein Kriterium des Kapitels Natur und Landschaft teilweise verlegt (Siehe Karte 3.2 – Kapitel Natur und Landschaft).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Wald</b> Vier Teilflächen in der Summe von 26,4 ha bzw. 23,9 % der Potenzialstandortsfläche.</li> </ul>
<b>Kapitel Boden und kulturelles Erbe</b>	<p>Der Potenzialstandort „Am Wehsand“ ist durch ein Kriterium des Kapitels Boden und kulturelles Erbe teilweise verlegt (Siehe Karte 3.3 – Kapitel Boden und kulturelles Erbe).<sup>1</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Archivboden</b> Eine Teilfläche von 5,4 ha bzw. 4,9 % der Potenzialstandortsfläche.</li> </ul>
<b>Kapitel Wasser</b>	<p>Es liegen keine Abwägungskriterien innerhalb des Potenzialstandorts.</p> <p>Zentral im Potenzialstandort liegen jedoch zwei Stillgewässer, welche im Kapitel Ausschlusskriterien Berücksichtigung gefunden haben. Diese müssten gegebenenfalls in Teilen überplant werden (Siehe Karte 3.4 – Kapitel Wasser).</p> <p>Weiterhin wird das Gewässer „Gräfte“ südöstlich und südwestlich des Potenzialstandorts sowie ein Stillgewässer an der südlichen Grenze des Potenzialstandorts randlich berührt.</p>
<b>Kapitel sonstige öffentliche und private Belange</b>	<p>Der Potenzialstandort „Am Wehsand“ ist durch ein Kriterium des Kapitels sonstige öffentliche und private Belange teilweise verlegt (Siehe Karte 3.5 – Kapitel sonstige öffentliche und private Belange).<sup>2</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Forstwirtschaft</b> Vier Teilflächen in der Summe von 26,4 ha bzw. 23,9 % der Potenzialstandortsfläche belegt.</li> </ul>

**Raumordnerische Kriterien**

Es liegen keine Kriterien innerhalb des Potenzialstandorts.

<sup>1</sup> Zum Bearbeitungszeitpunkt liegen nicht alle Daten des Kapitels Boden und kulturelles Erbe vor. Es fehlen Daten zu Bodendenkmälern.

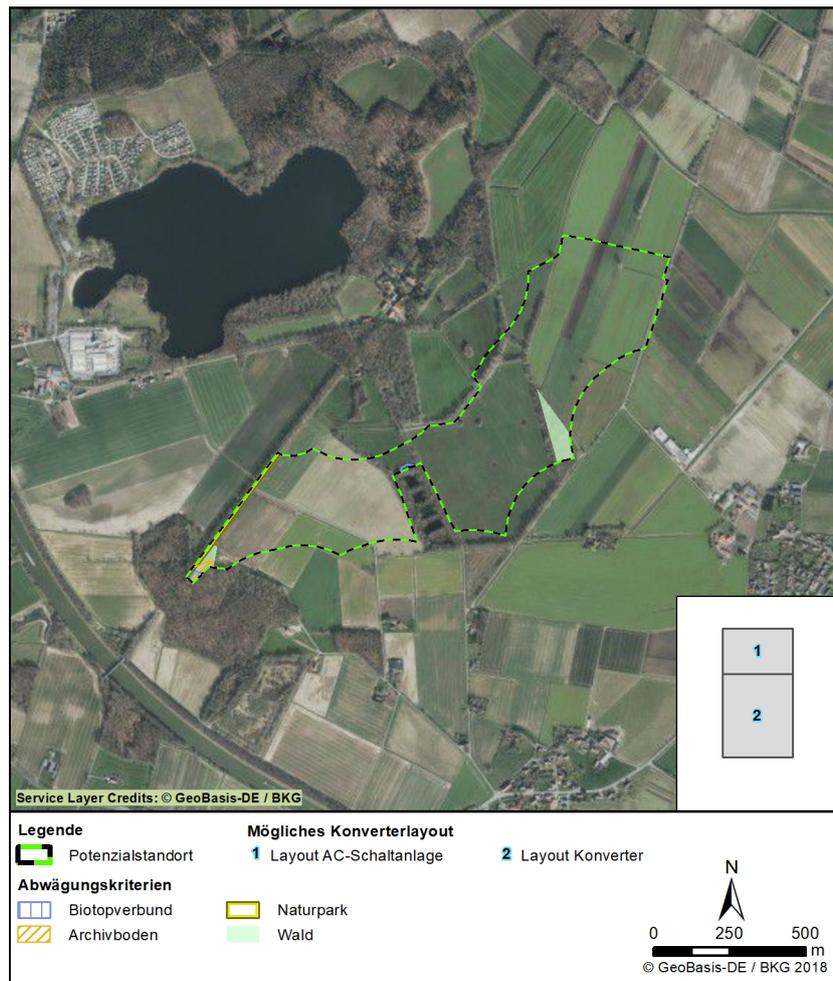
<sup>2</sup> Zum Bearbeitungszeitpunkt liegen nicht alle Daten des Kapitels sonstige öffentliche und private Belange vor. Es fehlen Daten zu Altlasten und Richtfunkstrecken (siehe Anhang 2).

## 2. POTENZIALSTANDORT 2 „AM KRONENSEE“

### Potenzialstandort 2 | Am Kronensee

Der Potenzialstandort 2 „Am Kronensee“ (55,4 ha) liegt ca. 0,8 km nordwestlich von Herringhausen Zentrum sowie ca. 0,6 südwestlich des Kronensees (siehe Karte 2 Übersicht Wehrendorf).

Der Potenzialstandort ist stark durch landwirtschaftliche Nutzflächen geprägt. Nur im Südosten und im Westen des Potenzialstandorts finden sich kleine Waldflächen. Nordwestlich des Potenzialstandorts liegt der Kronensee mit den Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen des Freizeitparks Kronensee, darunter Wochenendhäuser.



**Abbildung 2 Lage des Potenzialstandorts „Am Kronensee“ mit betroffenen Abwägungskriterien**

### Technische Kriterien

#### Realisierbarkeit der Anbindung an das Verkehrsnetz:

Der Potenzialstandort grenzt im Osten direkt an einen Hauptwirtschaftsweg an.

#### Realisierbarkeit der Anbindungsleitung an die UA Wehrendorf:

Der Potenzialstandort ist über einen Großteil der Distanz zum UA durch einen Ersatzneubau der Freileitungsbestandstrasse Bl. 4584 der Amprion (ca. 5,5 km) anbindbar. Da sich der Potenzialstandort jedoch mindestens 1,2 km entfernt von der Freileitungsbestandstrasse befindet, ist zur Überbrückung dieser Distanz ein Freileitungstrassenneubau mindestens dieser Länge notwendig. Alternativ wäre die Anbindung durch den Neubau einer separaten 380-kV-Leitung südöstlich der Bl. 4584 möglich.

Potenzialstandort 2	Am Kronensee
<p><b>Realisierbarkeit der Anbindung an die Landtrasse:</b> Der Potenzialstandort ist ohne Mehrlänge an den Korridor der Landtrasse anbindbar.</p>	
<p><b>Umweltrechtliche/-fachliche und raumstrukturelle Kriterien</b></p>	
<p><b>Kapitel Mensch</b></p>	<p>Für das Kapitel „Mensch“ gibt es keine Abwägungskriterien, da das Kapitel komplett über Ausschluss- und Rückstellungskriterium Berücksichtigung gefunden hat. Es wurden nur Flächen ausgewählt, die in ausreichender Entfernung zu Wohnbebauung liegen und für die die TA-Lärm Richtwerte eingehalten werden können.</p> <p>Die nächste Wohnbebauung liegt ca. 265 m vom Potenzialstandort 2 entfernt (Siehe Karte 3.1 – Kapitel Mensch).</p>
<p><b>Kapitel Natur und Landschaft</b></p>	<p>Der Potenzialstandort „Am Kronensee“ ist durch vier Kriterien des Kapitel Natur und Landschaft teilweise verlegt. Dabei handelt es sich um Flächen für Biotopverbund, Naturpark, Wald und Avifauna (Siehe Karte 3.2 – Kapitel Natur und Landschaft).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Biotopverbund</b> Zwei Teilflächen in der Summe von 0,1 ha bzw. 0,2 % der Potenzialstandortsfläche.</li> <li>■ <b>Naturpark</b> Eine Teilfläche 0,5 ha bzw. 0,9 % der Potenzialstandortsfläche.</li> <li>■ <b>Wald</b> Zwei Teilflächen in der Summe von 1,6 ha bzw. 2,8 % der Potenzialstandortsfläche.</li> <li>■ <b>Avifauna</b> Der Potenzialstandort liegt auf potenziellen Äsungsflächen für im Gastvogelgebiet Kronensee rastende und überwinternde Gänse und Schwäne.</li> </ul> <p>Die Potenzialstandortsfläche ist damit insgesamt mit 3,6 % durch Kriterien des Kapitels Natur und Landschaft belegt.</p>
<p><b>Kapitel Boden und kulturelles Erbe</b></p>	<p>Der Potenzialstandort „Am Kronensee“ ist durch ein Kriterium des Kapitels Boden und kulturelles Erbe teilweise belegt (Siehe Karte 3.3 – Kapitel Boden und kulturelles Erbe).<sup>3</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Archivboden</b> Eine Teilfläche von 0,3 ha bzw. 0,5% der Potenzialstandortsfläche.</li> </ul>
<p><b>Kapitel Wasser</b></p>	<p>Es liegen keine Abwägungskriterien innerhalb des Potenzialstandorts.</p> <p>Allerdings wird der Potenzialstandort im westlichen und nördlichen Bereich randlich durch das Gewässer „Eue Gräfte“ berührt, welche im Kapitel Ausschlusskriterien Berücksichtigung gefunden haben. Weiterhin liegt ein Stillgewässer südlich des Potenzialstandorts in direkter Umgebung (Siehe Karte 3.4 – Kapitel Wasser).</p>
<p><b>Kapitel sonstige öffentliche und private Belange</b></p>	<p>Der Potenzialstandort „Am Kronensee“ ist durch ein Kriterium des Kapitels sonstige öffentliche und private Belange teilweise belegt. Dabei handelt es sich um Flächen für Forstwirtschaft (Siehe Karte 3.5 – Kapitel sonstige öffentliche und private Belange).<sup>4</sup></p>

<sup>3</sup> Zum Bearbeitungszeitpunkt liegen nicht alle Daten des Kapitels Boden und kulturelles Erbe vor. Es fehlen Daten zu Bodendenkmälern.

<sup>4</sup> Zum Bearbeitungszeitpunkt liegen nicht alle Daten des Kapitels sonstige öffentliche und private Belange vor. Es fehlen Daten zu Altlasten und Richtfunkstrecken (siehe Anhang 2).

Potenzialstandort 2	Am Kronensee
	<ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>Forstwirtschaft</b> Zwei Teilflächen in der Summe von 1,6 ha bzw. 2,8 % der Potenzialstandortsfläche belegt.</li><li>■ <b>Kampfmittelverdachtsflächen</b></li></ul>

**Raumordnerische Kriterien**

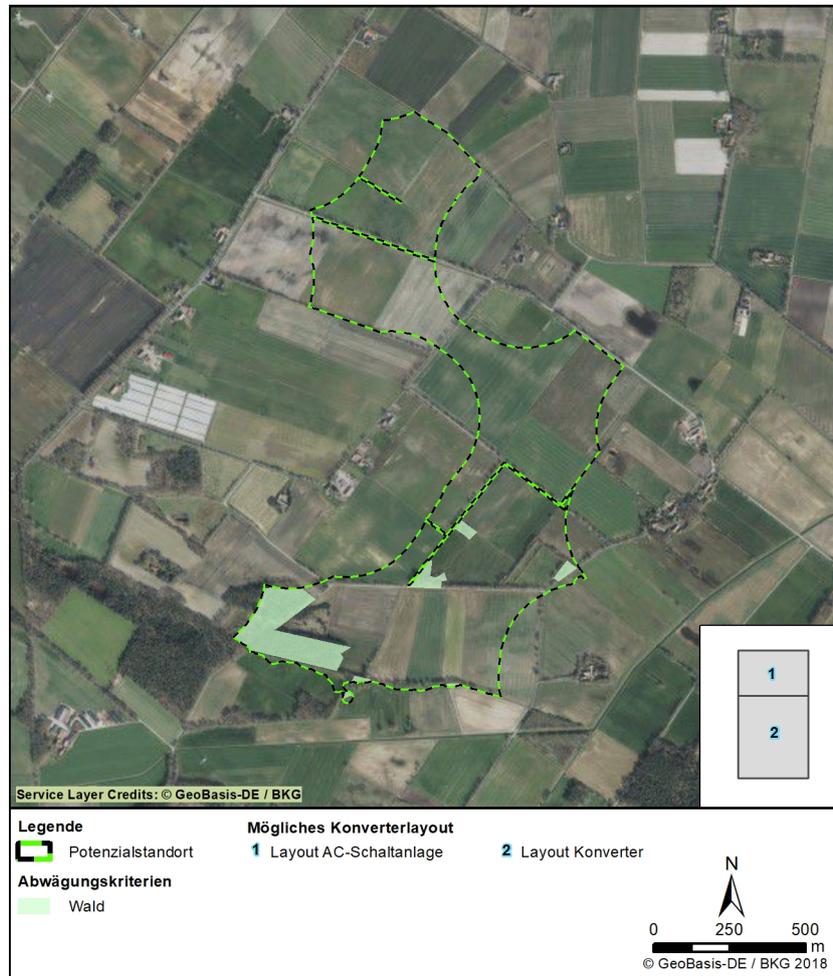
Es liegen keine Kriterien innerhalb des Potenzialstandorts.

### 3. POTENZIALSTANDORT 3 „BOHMTER STRAÙE / HUNGRIGER WOLF“

#### Potenzialstandort 3 Bohmter Straße / Hungriger Wolf

Der Potenzialstandort 3 „Bohmter Straße / Hungriger Wolf“ (92 ha) liegt ca. 3,6 km südlich von Welplage Zentrum (siehe Karte 2 Übersicht Wehrendorf).

Der Potenzialstandort ist überwiegend durch landwirtschaftliche Nutzflächen geprägt. Nur im Süden des Potenzialstandorts finden sich kleine Waldflächen.



**Abbildung 3 Lage des Potenzialstandorts „Bohmter Straße / Hungriger Wolf“ mit betroffenen Abwägungskriterien**

#### Technische Kriterien

##### Realisierbarkeit der Anbindung an das Verkehrsnetz:

Der Potenzialstandort ist über mehrere Gemeindestraßen direkt anbindbar.

##### Realisierbarkeit der Anbindungsleitung an die UA Wehrendorf:

Der Potenzialstandort ist über einen Großteil der Distanz zum UA durch einen Ersatzneubau der Freileitungsbestandstrasse Bl. 4584 der Amprion (ca. 7,5 km) anbindbar. Da sich der Potenzialstandort jedoch mindestens 360 m entfernt von der Freileitungsbestandstrasse befindet, ist zur Überbrückung dieser Distanz ein Freileitungstrassenneubau mindestens dieser Länge notwendig. Alternativ wäre die Anbindung durch den Neubau einer separaten 380-kV-Leitung südöstlich der Bl. 4584 möglich.

Potenzialstandort 3	Bohmter Straße / Hungriger Wolf
<b>Realisierbarkeit der Anbindung an die Landtrasse:</b> Der Potenzialstandort ist ohne Mehrlänge an den Korridor der Landtrasse anbindbar.	
<b>Umweltrechtliche/-fachliche und raumstrukturelle Kriterien</b>	
<b>Kapitel Mensch</b>	Für das Kapitel „Mensch“ gibt es keine Abwägungskriterien, da das Kapitel komplett über Ausschluss- und Rückstellungskriterium Berücksichtigung gefunden hat. Es wurden nur Flächen ausgewählt, die in ausreichender Entfernung zu Wohnbebauung liegen und für die die TA-Lärm Richtwerte eingehalten werden können. Die nächste Wohnbebauung liegt ca. 260 m entfernt vom Potenzialstandort 3 (Siehe Karte 3.1 – Kapitel Mensch).
<b>Kapitel Natur und Landschaft</b>	Der Potenzialstandort „Bohmter Straße / Hungriger Wolf“ ist durch ein Kriterium des Kapitels Natur und Landschaft zum Teil belegt (Siehe Karte 3.2 – Kapitel Natur und Landschaft). <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>Wald</b> Sechs Teilflächen in der Summe von 6,0 ha bzw. 6,5 % der Potenzialstandortsfläche.</li></ul>
<b>Kapitel Boden und kulturelles Erbe</b>	Es liegen keine Abwägungskriterien innerhalb des Potenzialstandorts (Siehe Karte 3.3 – Kapitel Boden und kulturelles Erbe). <sup>5</sup>
<b>Kapitel Wasser</b>	Es liegen keine Abwägungskriterien innerhalb des Potenzialstandorts. Der Potenzialstandort wird allerdings mehrfach von Gräben gequert, welche im Kapitel Ausschlusskriterien Berücksichtigung gefunden haben. Diese müssten gegebenenfalls in Teilen überplant werden. Zudem werden im Osten, Westen und Norden des Potenzialstandorts randlich Gräben berührt (Siehe Karte 3.4 – Kapitel Wasser).
<b>Kapitel sonstige öffentliche und private Belange</b>	Der Potenzialstandort „Bohmter Straße / Hungriger Wolf“ ist durch ein Kriterium des Kapitels sonstige öffentliche und private Belange zum Teil belegt (Siehe Karte 3.5 – Kapitel sonstige öffentliche und private Belange). <sup>6</sup> <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>Forstwirtschaft</b> Sechs Teilflächen in der Summe von 6,0 ha bzw. 6,5 % der Potenzialstandortsfläche belegt.</li></ul>
<b>Raumordnerische Kriterien</b>	
Es liegen keine Kriterien innerhalb des Potenzialstandorts.	

<sup>5</sup> Zum Bearbeitungszeitpunkt liegen nicht alle Daten des Kapitels Boden und kulturelles Erbe vor. Es fehlen Daten zu Bodendenkmälern.

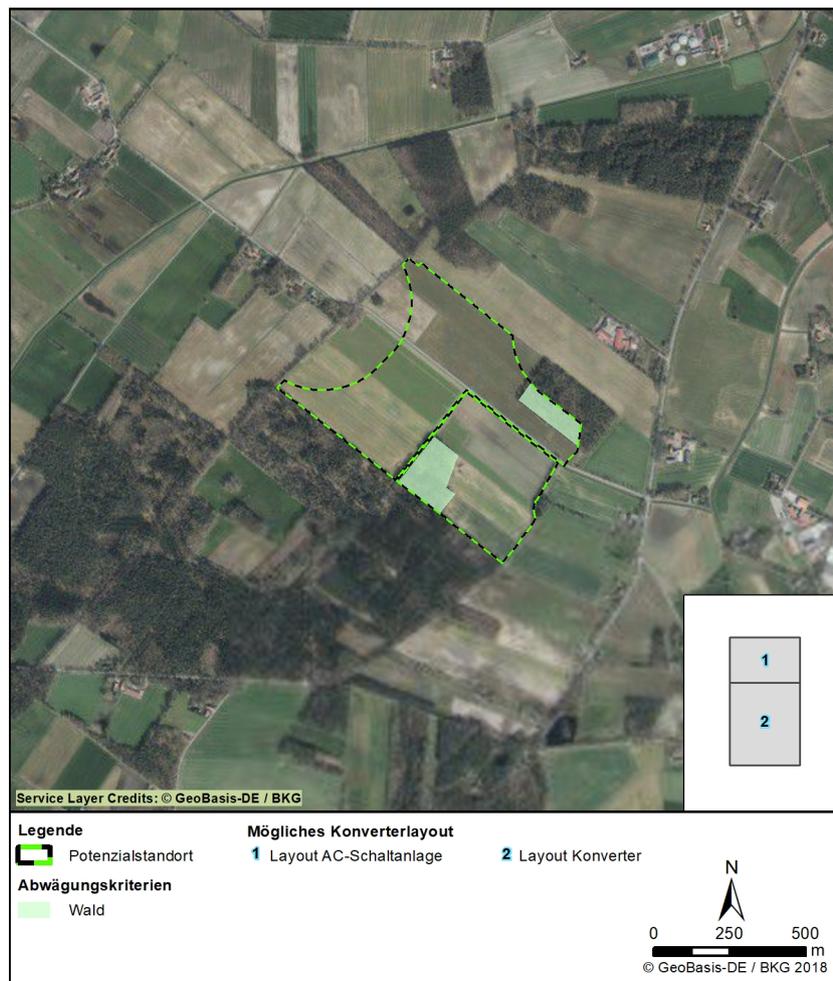
<sup>6</sup> Zum Bearbeitungszeitpunkt liegen nicht alle Daten des Kapitels sonstige öffentliche und private Belange vor. Es fehlen Daten zu Altlasten und Richtfunkstrecken (siehe Anhang 2).

## 4. POTENZIALSTANDORT 4 „IN DER STROTHE“

### Potenzialstandort 4 | In der Strothe

Der Potenzialstandort 4 „In der Strothe“ (42,2 ha) liegt ca. 6,2 km nordwestlich von Bohmte Zentrum (siehe Karte 2 Übersicht Wehrendorf).

Der Potenzialstandort ist überwiegend durch landwirtschaftliche Nutzflächen geprägt. Nur im Nordosten sowie im Süden des Potenzialstandorts ragen Waldflächen hinein. Er grenzt südlich unmittelbar an das LSG Waldgebiet Hinterbruch an.



**Abbildung 4 Lage des Potenzialstandorts „In der Strothe Brohmte“ mit betroffenen Abwägungskriterien**

### Technische Kriterien

#### Realisierbarkeit der Anbindung an das Verkehrsnetz:

Der Potenzialstandort ist über die Gemeindestraße „In der Strothe“ direkt anbindbar.

#### Realisierbarkeit der Anbindungsleitung an die UA Wehrendorf:

Der Potenzialstandort ist über einen Großteil der Distanz zum UA durch einen Ersatzneubau der Freileitungsbestandstrasse Bl. 4584 der Amprion (ca. 5,5 km) anbindbar. Da sich der Potenzialstandort jedoch mindestens 1,4 km entfernt von der Freileitungsbestandstrasse befindet, ist zur Überbrückung dieser Distanz ein Freileitungstrassenneubau mindestens dieser Länge notwendig. Alternativ wäre die Anbindung durch den Neubau einer separaten 380-kV-Leitung südöstlich der Bl. 4584 möglich.

<b>Potenzialstandort 4</b>	<b>In der Strothe</b>
----------------------------	-----------------------

**Realisierbarkeit der Anbindung an die Landtrasse:**

Der Potenzialstandort ist ohne Mehrlänge an den Korridor der Landtrasse anbindbar.

**Umweltrechtliche/-fachliche und raumstrukturelle Kriterien**

<b>Kapitel Mensch</b>	<p>Für das Kapitel „Mensch“ gibt es keine Abwägungskriterien, da das Kapitel komplett über Ausschluss- und Rückstellungskriterium Berücksichtigung gefunden hat. Es wurden nur Flächen ausgewählt, die in ausreichender Entfernung zu Wohnbebauung liegen und für die die TA-Lärm Richtwerte eingehalten werden können.</p> <p>Die nächste Wohnbebauung liegt ca. 265 m entfernt vom Potenzialstandort 4 (Siehe Karte 3.1 – Kapitel Mensch).</p>
<b>Kapitel Natur und Landschaft</b>	<p>Der Potenzialstandort „In der Strothe, Brohmt“ ist durch Kriterien des Kapitels Natur und Landschaft zum Teil belegt (Siehe Karte 3.2 – Kapitel Natur und Landschaft).</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>Wald</b> Zwei Teilflächen in der Summe von 4,2 ha bzw. 9,9 % der Potenzialstandortsfläche.</li><li>■ <b>Avifauna</b> Eine Bauzeitenbeschränkung im Falle einer Greifvogelbrut im südwestlich angrenzenden Waldstück ist möglich.</li></ul>
<b>Kapitel Boden und kulturelles Erbe</b>	<p>Es liegen keine Kriterien innerhalb des Potenzialstandorts (Siehe Karte 3.3 – Kapitel Boden und kulturelles Erbe).<sup>7</sup></p>
<b>Kapitel Wasser</b>	<p>Es liegen keine Abwägungskriterien innerhalb des Potenzialstandorts.</p> <p>Der Potenzialstandort wird jedoch durch einen Graben gequert, welcher im Kapitel Ausschlusskriterien Berücksichtigung gefunden hat. Dieser müsste gegebenenfalls in Teilen überplant werden. Zudem werden im Norden, Osten und Süden des Potenzialstandorts randlich Gräben berührt (Siehe Karte 3.4 – Kapitel Wasser).</p>
<b>Kapitel sonstige öffentliche und private Belange</b>	<p>Der Potenzialstandort „In der Strothe, Brohmt“ ist durch ein Kriterium des Kapitels sonstige öffentliche und private Belange zum Teil belegt (Siehe Karte 3.5 – Kapitel sonstige öffentliche und private Belange).<sup>8</sup></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>Forstwirtschaft</b> Zwei Teilflächen in der Summe von 4,2 ha bzw. 9,9 % der Potenzialstandortsfläche belegt.</li></ul>

**Raumordnerische Kriterien**

Es liegen keine Kriterien innerhalb des Potenzialstandorts.

<sup>7</sup> Zum Bearbeitungszeitpunkt liegen nicht alle Daten des Kapitels Boden und kulturelles Erbe vor. Es fehlen Daten zu Bodendenkmälern.

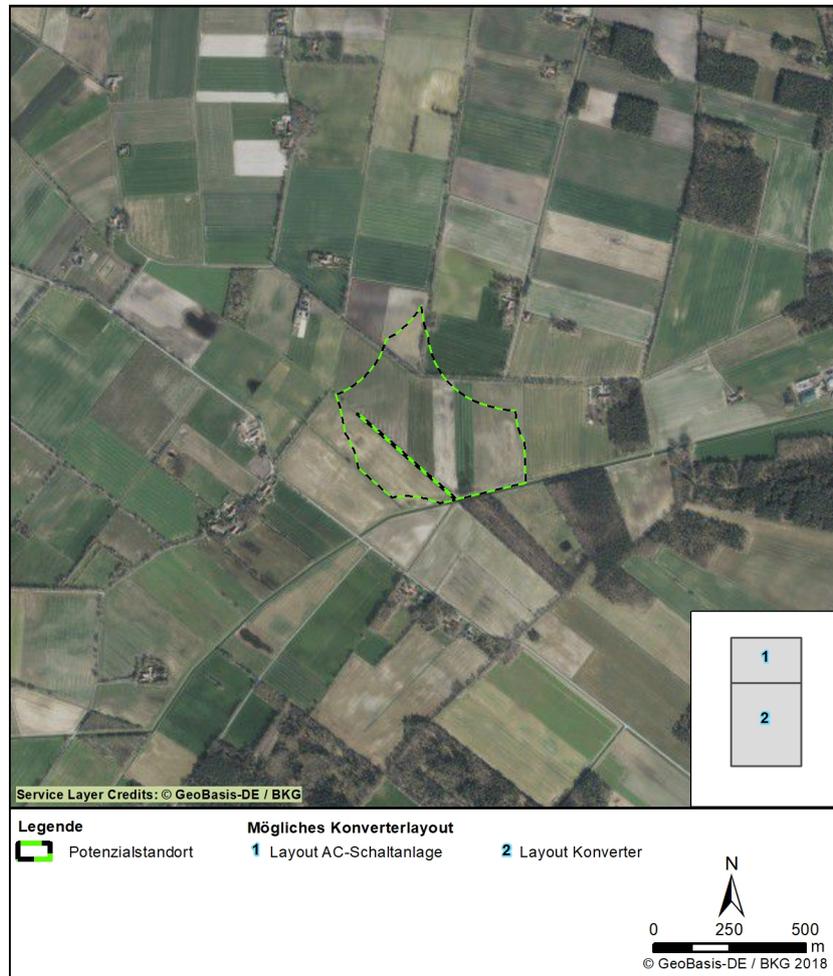
<sup>8</sup> Zum Bearbeitungszeitpunkt liegen nicht alle Daten des Kapitels sonstige öffentliche und private Belange vor. Es fehlen Daten zu Altlasten und Richtfunkstrecken (siehe Anhang 2).

## 5. POTENZIALSTANDORT 5 „AM STROTHKANAL“

### Potenzialstandort 5 | Am Strothkanal

Der Potenzialstandort 5 „Am Strothkanal“ (22,3 ha) liegt ca. 4,3 km südlich von Welpage Zentrum (siehe Karte 2 Übersicht Wehrendorf).

Der Potenzialstandort ist vollständig durch landwirtschaftliche Nutzflächen geprägt. Er grenzt im Südosten unmittelbar an das LSG Königstannen an.



**Abbildung 5 Lage des Potenzialstandorts „Am Strothkanal“ mit betroffenen Abwägungskriterien**

### Technische Kriterien

#### Realisierbarkeit der Anbindung an das Verkehrsnetz:

Der Potenzialstandort ist über die Gemeindestraße „Am Strothkanal“ direkt anbindbar.

#### Realisierbarkeit der Anbindungsleitung an die UA Wehrendorf:

Der Potenzialstandort ist über einen Großteil der Distanz zum UA durch einen Ersatzneubau der Freileitungsbestandstrasse Bl. 4584 der Amprion (ca. 6,5 km) anbindbar. Da sich der Potenzialstandort jedoch mindestens 2 km entfernt von der Freileitungsbestandstrasse befindet, ist zur Überbrückung dieser Distanz ein Freileitungstrassenneubau mindestens dieser Länge notwendig. Alternativ wäre die Anbindung durch den Neubau einer separaten 380-kV-Leitung südöstlich der Bl. 4584 möglich.

#### Realisierbarkeit der Anbindung an die Landtrasse:

Der Potenzialstandort ist ohne Mehrlänge an den Korridor der Landtrasse anbindbar.

Potenzialstandort 5	Am Strothkanal
<b>Umweltrechtliche/-fachliche und raumstrukturelle Kriterien</b>	
<b>Kapitel Mensch</b>	Für das Kapitel „Mensch“ gibt es keine Abwägungskriterien, da das Kapitel komplett über Ausschluss- und Rückstellungskriterium Berücksichtigung gefunden hat. Es wurden nur Flächen ausgewählt, die in ausreichender Entfernung zu Wohnbebauung liegen und für die die TA-Lärm Richtwerte eingehalten werden können. Die nächste Wohnbebauung liegt ca. 270 m entfernt vom Potenzialstandort 5 (Siehe Karte 3.1 – Kapitel Mensch).
<b>Kapitel Natur und Landschaft</b>	Es liegen keine Kriterien innerhalb des Potenzialstandorts (Siehe Karte 3.2 – Kapitel Natur und Landschaft).
<b>Kapitel Boden und kulturelles Erbe</b>	Es liegen keine Abwägungskriterien innerhalb des Potenzialstandorts (Siehe Karte 3.3 – Kapitel Boden und kulturelles Erbe). <sup>9</sup>
<b>Kapitel Wasser</b>	Es liegen keine Abwägungskriterien innerhalb des Potenzialstandorts. Der Potenzialstandort wird allerdings durch einen Graben gequert, welcher im Kapitel Ausschlusskriterien Berücksichtigung gefunden hat. Dieser müsste gegebenenfalls in Teilen überplant werden. Zudem werden im Süden des Potenzialstandorts der Strothkanal und weitere Gräben randlich berührt (Siehe Karte 3.4 – Kapitel Wasser).
<b>Kapitel sonstige öffentliche und private Belange</b>	Es liegen keine Abwägungskriterien innerhalb des Potenzialstandorts (Siehe Karte 3.5 – Kapitel sonstige öffentliche und private Belange). <sup>10</sup>
<b>Raumordnerische Kriterien</b>	
Es liegen keine Kriterien innerhalb des Potenzialstandorts.	

<sup>9</sup> Zum Bearbeitungszeitpunkt liegen nicht alle Daten des Kapitels Boden und kulturelles Erbe vor. Es fehlen Daten zu Bodendenkmälern.

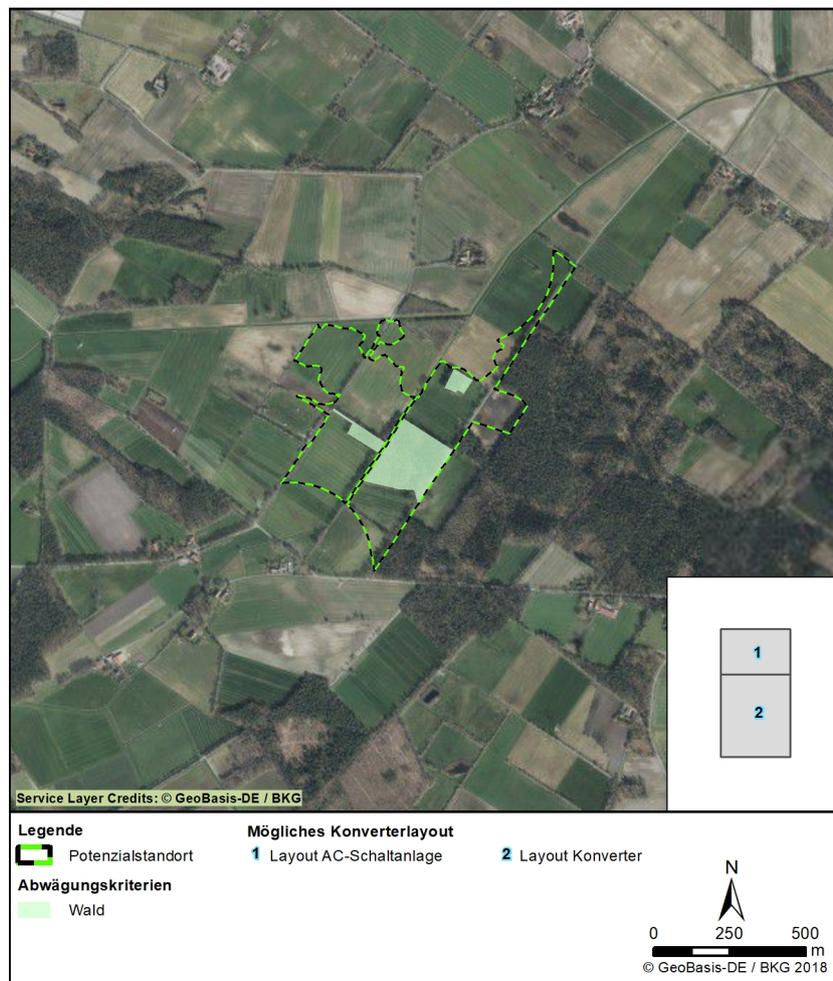
<sup>10</sup> Zum Bearbeitungszeitpunkt liegen nicht alle Daten des Kapitels sonstige öffentliche und private Belange vor. Es fehlen Daten zu Altlasten und Richtfunkstrecken (siehe Anhang 2).

## 6. POTENZIALSTANDORT 6 „AN DER BOLLENFAHRSTRASSE“

### Potenzialstandort 6 | An der Bollenfahrstraße

Der Potenzialstandort „An der Bollenfahrstraße“ (29,9 ha) liegt ca. 6,5 km nordöstlich von Schwagstorf Zentrum (siehe Karte 2 Übersicht Wehrendorf).

Der Potenzialstandort ist zu circa zwei Dritteln durch landwirtschaftliche Nutzflächen und zu einem Drittel durch Waldflächen geprägt. Er grenzt im Westen unmittelbar an das Gelände des Osnabrücker Windhundrennvereins und im Osten an das LSG Waldgebiet Hinterbruch an.



**Abbildung 6 Lage des Potenzialstandorts „An der Bollenfahrstraße“ mit betroffenen Abwägungskriterien**

### Technische Kriterien

#### Realisierbarkeit der Anbindung an das Verkehrsnetz:

Der Potenzialstandort ist über die Gemeindestraße Bollenfahrstraße direkt anbindbar.

#### Realisierbarkeit der Anbindungsleitung an die UA Wehrendorf:

Der Potenzialstandort ist über einen Großteil der Distanz zum UA durch einen Ersatzneubau der Freileitungsbestandstrasse Bl. 4584 der Amprion (ca. 6,5 km) anbindbar. Da sich der Potenzialstandort jedoch mindestens 100 m entfernt von der Freileitungsbestandstrasse befindet, ist zur Überbrückung dieser Distanz ein Freileitungstrassenneubau mindestens dieser Länge notwendig. Alternativ wäre die Anbindung durch den Neubau einer separaten 380-kV-Leitung südöstlich der Bl. 4584 möglich.

Potenzialstandort 6	An der Bollenfahrstraße
<b>Realisierbarkeit der Anbindung an die Landtrasse:</b> Der Potenzialstandort ist ohne Mehrlänge an den Korridor der Landtrasse anbindbar.	
<b>Umweltrechtliche/-fachliche und raumstrukturelle Kriterien</b>	
<b>Kapitel Mensch</b>	<p>Für das Kapitel „Mensch“ gibt es keine Abwägungskriterien, da das Kapitel komplett über Ausschluss- und Rückstellungskriterium Berücksichtigung gefunden hat. Es wurden nur Flächen ausgewählt, die in ausreichender Entfernung zu Wohnbebauung liegen und für die die TA-Lärm Richtwerte eingehalten werden können.</p> <p>Die nächste Wohnbebauung liegt ca. 260 m entfernt vom Potenzialstandort 6 (Siehe Karte 3.1 – Mensch).</p>
<b>Kapitel Natur und Landschaft</b>	<p>Der Potenzialstandort „An der Bollenfahrstraße“ ist durch Kriterien des Kapitels Natur und Landschaft zum Teil belegt (Siehe Karte 3.2 – Kapitel Natur und Landschaft).</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>Wald</b> Vier Teilflächen in der Summe von 5,2 ha bzw. 17,4 % der Potenzialstandortsfläche.</li><li>■ <b>Avifauna</b> Eine Bauzeitenbeschränkung im Falle einer Greifvogelbrut im östlich angrenzenden Waldstück ist möglich.</li></ul>
<b>Kapitel Boden und kulturelles Erbe</b>	<p>Es liegen keine Kriterien innerhalb des Potenzialstandorts (Siehe Karte 3.3 – Kapitel Boden und kulturelles Erbe).<sup>11</sup></p>
<b>Kapitel Wasser</b>	<p>Es liegen keine Abwägungskriterien innerhalb des Potenzialstandorts.</p> <p>Der Potenzialstandort wird allerdings durch den Strohtkanal von Südwesten nach Nordosten verlaufend gequert, der im Kapitel Ausschlusskriterien Berücksichtigung gefunden hat. Dieser müsste gegebenenfalls in Teilen überplant werden. Weiterhin werden im Norden und Westen des Potenzialstandorts der weitere Verlauf des Strohtkanals sowie ein Graben randlich berührt (Siehe Karte 3.4 – Kapitel Wasser).</p>
<b>Kapitel sonstige öffentliche und private Belange</b>	<p>Der Potenzialstandort „An der Bollenfahrstraße“ ist durch ein Kriterium des Kapitels sonstige öffentliche und private Belange zum Teil belegt (Siehe Karte 3.5 – Kapitel sonstige öffentliche und private Belange).<sup>12</sup></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>Forstwirtschaft</b> Vier Teilflächen in der Summe von 5,2 ha bzw. 17,4 % der Potenzialstandortsfläche belegt.</li></ul>
<b>Raumordnerische Kriterien</b>	
<p>Es liegen keine Kriterien innerhalb des Potenzialstandorts.</p>	

<sup>11</sup> Zum Bearbeitungszeitpunkt liegen nicht alle Daten des Kapitels Boden und Kultur vor. Es fehlen Daten zu Bodendenkmälern.

<sup>12</sup> Zum Bearbeitungszeitpunkt liegen nicht alle Daten des Kapitels sonstige öffentliche und private Belange vor. Es fehlen Daten zu Altlasten und Richtfunkstrecken (siehe Anhang 2).